



## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 8. Mai 2019, 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kerzers

### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018
2. Jahresbericht 2018
3. Rechnung 2018 und Bericht der Finanzkommission
4. Erbschaft E. Kaltenrieder: Übernahme der Liegenschaft Sonnhaldenstr. 26
5. Einbau eines Liftes im Kirchgemeindehaus, Grundsatzentscheid
6. Umnutzung und Umbau des Pfarrhaus Herresrain, Kreditantrag
7. Wahlen

### Begrüssung

Kirchgemeindemitglieder:	3794 bernisch und freiburgisch Kerzers
Anwesende:	50 Anwesende, davon 46 Stimmberechtigte
Stimmzähler:	Jörg Bönzli und Ernst Balmer
Vorsitz:	Pierre-Alain Sydler, Präsident FR und BE
Protokoll:	Alexandra Civelli, Sekretärin
Sprecherin der Finanzkommission:	Andrea Schweizer
Kant. Kirche Freiburg	Anne-Elisabeth Nobs, Synodalrätin
Presse:	Margrit Sixt, Freiburger Nachrichten

Publikationen der Versammlung:

17. April 2019 online Publikation auf unserer Webseite

Reformiert. April und Mai 2019, gilt als Flyer

Publikationen im Amtsblatt Freiburg und Laupen Anzeiger sind nicht erfolgt

Die Rechnung und der Bericht lagen in der Kirche auf während der letzten zwei Sonntage vor der Versammlung.

Präsident, Pierre-Alain Sydler begrüsst die Anwesenden.

Speziell begrüsst er Frau Anne-Elisabeth Nobs, Synodalrätin FR, Frau Margrit Sixt, Vertreterin der Presse und die Damen Andrea Schweizer und Eliane Stadelmann der Finanzkommission.

Der Präsident fragt die Versammlung, ob gegen die Einberufung der Versammlung oder die Traktanden Einsprache erhoben werden.

Es werden keine Einsprachen von der Versammlung erhoben.

Anfrage betr. Traktandum 5, Lift Kreditantrag oder Grundsatzentscheid?

Es sind verschiedene Ausschreibungen online und im Bericht.

*Der Präsident erklärt, dass wir heute nicht über den Betrag abstimmen können, da unklar ist, ob das Projekt vom Kulturgüterschutz bewilligt wird. Über einen Baukredit kann erst in einer nächsten Versammlung abgestimmt werden. Momentan geht es nur grundsätzlich um die Abstimmung, ob der Einbau eines Liftes gewünscht wird.*

Keine weiteren Bemerkungen.

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.



# 1 Protokoll der KGV vom 11. Dezember 2018

## 1.1 Protokoll selber



### Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 11. Dezember 2018, 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kerzers**

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.05.2018
2. Zielbeitrag Missions- und Entwicklungsarbeit 2019
3. Steuererhöhung von 0.80 auf 0.95
4. Budget 2019
5. Wiederwahl bernische Kirchgemeinderätinnen für die Periode 2019-2022
6. Verschiedenes

2. Teil: Frau Pfarrerin S. Wälchli:

- Weihnachtssammlung HEKS, Informationen über die Kampagne:  
«Frauen für den Frieden in Kolumbien»
- Informationen über neue Projekte in der Kirchgemeinde  
Gemeinsamer Austausch

#### Begrüssung

Kirchgemeindeglieder:	3492 bernisch und freiburgisch Kerzers
Anwesende:	49 Stimmberechtigte (FR 38, BE 11), 1 Gast
Stimmzähler:	Elisabeth Inaebnit, Ueli Fürst
Vorsitz:	Pierre-Alain Sydlar
Protokoll:	Martina Rothen, Kirchgemeinderätin
Sprecher der Finanzkommission:	Stefan Schneider
Presse:	Margrit Sixt, Freiburger Nachrichten

#### Publikationen der Versammlung:

- 16.11.2018 online Publikation auf unserer Webseite
- 23.10.2018 Reformiert. November 2018
- 27.11.2018 Reformiert. Dezember 2018
- 08.11.2018 Laupen Anzeiger BE
- 18.11.2018 Anzeiger von Kerzers
- 09.11.2018 Amtsblatt FR
- 26.11.2018 Flyer an alle Haushalte der Kirchgemeinde

Die Rechnung lag im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf während der letzten Sonntage vor der Versammlung.

Präsident Pierre-Alain Sydlar begrüsst die Anwesenden.

Speziell begrüsst er Frau Monique Johner, Synodalrätin FR, Frau Margrit Sixt, Vertreterin der Presse, und Herr Stefan Schneider, Sprecher der Finanzkommission.

Weder gegen die Einberufung der Versammlung noch gegen die Traktanden wird Einsprache erhoben, so dass der Präsident die Versammlung als eröffnet erklärt.

#### 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.5.2018

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2018 wird summarisch zusammengefasst und von der Versammlung genehmigt.



## 2. Zielbeitrag Missions- und Entwicklungsarbeit 2019

Der Antrag des Synodalrates sieht 3 Varianten vor:

- Ansatz 20 Rappen -> Beitrag Fr. 21'546.-
- Ansatz 25 Rappen -> Beitrag Fr. 26'932.-
- Ansatz 30 Rappen -> Beitrag Fr. 32'319.-

Der KGR schlägt der Versammlung den mittleren Ansatz vor mit einem Beitrag von Fr. 27'000.-.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 3. Steuererhöhung von 0.80 auf 0.95

Der Präsident erläutert zuerst den Finanzplan.

**Folie 1:** Grundlage des Finanzplanes ist die Darstellung der summierten Hauptgruppen des Aufwandes und des Ertrages. Dabei werden die Werte der letzten 8 Jahre und die der nächsten 8 Jahre dargestellt. Aus der Differenz dieser beiden Summen ergibt sich der Verlust oder der Gewinn. Zu beachten ist, dass diese die Differenz von grossen Zahlen sind (zirka je 1 Mio). Kleine Abweichungen des Aufwandes oder des Ertrages beeinflussen den Gewinn und Verlust stark.

**Folie 2:** keine Steuererhöhung.

Wir müssen davon ausgehen, dass wegen der Unternehmenssteuerreform die Steuereinnahmen ab 2020 um 5% sinken werden. Gestützt auf die Steuereinnahmen der Jahre 2016 bis 2018 müssen wir annehmen, dass die Steuern pro Jahr um 1% sinken werden.

Der KGR plant das Pfarrhaus Herresrain zu sanieren und zu vermieten. Dadurch sollten die Einnahmen um Fr. 50'000.-, die Ausgaben wegen der Abschreibungen um Fr. 40'00.- höher werden. Dies führt zu einer kleinen Verbesserung des Abschlusses 2021, ab 2022 werden die Verluste aber ständig grösser.

**Folie 3:** vorgeschlagene Steuererhöhung.

Mit den gleichen Vorgaben wie in Folie 2 ergibt sich durch den Mehrertrag der Steuern für 2019 ein Gewinn von knapp Fr. 95'000.-, der aber durch die Unternehmensreform 2021 sofort wieder gemindert wird. In den Folgejahren ist derselbe Trend der Abnahme der Gewinne zu verzeichnen.

**Folie 4:** vorgeschlagene Steuererhöhung, zusätzlich 2022 die Orgelrevision von Fr. 60'000.-. Diese einmalige Ausgabe verursacht im Jahr 2022 einen Verlust. Auf die nachfolgenden Jahre hat dies aber keinen Einfluss.

**Folie 5:** vorgeschlagene Steuererhöhung wobei ab 2023 die Gemeinde die halbe Berner-Pfarrstelle bezahlen muss. Dies führt schon ab 2023 zu einem Verlust, der sich in den Folgejahren weiter verstärkt.

**Folie 6:** Konsequenzen

- Ertrag und Aufwand werden immer Schwankungen aufweisen, die zu einem Verlust oder einem Gewinn führen.
- Entscheidend ist, dass über die Jahre die Gewinne und nicht die Verluste überwiegen.
- Die Entwicklung ist demzufolge laufend zu überprüfen und anzupassen.
- Strukturelle Änderungen, die zu grösseren Verlusten führen, bedingen strukturelle Anpassungen.

### Zur Steuererhöhung selber

**Folie 7:** Verlauf der Gewinne und Verluste seit 2006

Die Grafik zeigt, dass es einzig in den Jahren 2014 bis 2016 positive Abschlüsse gab.

**Folie 8:** Verlauf Gewinne/Verluste und Eigenkapital

Ergänzt man den Verlauf der Gewinne/Verluste mit dem Eigenkapital, so erkennt man, dass dieses von Fr. 1'450'000.- im Jahr 2006 auf heute Fr. 1'150'000.- gesunken ist. Damit reduziert sich auch die Liquidität.



**Folie 9: Steuerfüsse der Pfarreien im Seebezirk**

Die Grafik zeigt klar, dass Kerzers mit 0.80 mit Abstand den tiefsten Steuersatz aller Gemeinden hat. Der Mittelwert liegt bei 0.97. Der Bericht der Finanzkommission des Freiburger Synodalarates hat schon Mitte Jahr der Kirchgemeinde nahegelegt, den Steuersatz anzuheben.

**Folie 10: Feststellungen**

- Kerzers hat einen tiefen Steuersatz.
- Zukünftige Aufwendungen verlangen ein gesundes Eigenkapital
- Ob die Steuererhöhung zusätzliche Kirchengaustritte zur Folge haben wird, ist offen.
- Dass durch diese das Steuereinkommen schlussendlich geringer würde, ist eher unwahrscheinlich.

**Antrag der Finanzkommission**

Die Fiko hält die Steuererhöhung als unumgänglich und beantragt der Kirchgemeinde ihr zuzustimmen

**Diskussion:**

- Die geplante Steuererhöhung trifft die einzelnen Mitglieder frankenmässig gering.
- Sollte mit der Steuererhöhung nicht gewartet werden, bis die Unternehmensteuerreform in Kraft ist? In der Budgetdebatte 2017 war die Steuererhöhung schon ein Traktandum, wurde auf das Vorliegen eines Finanzplanes verschoben.
- Die Steuererhöhung ist für die anwesenden klar erklärt worden. Wie können wir das den Personen, welche nicht an der KGV waren erklären, damit wir keine Austritte aufgrund der Steuererhöhung haben?
- Die Leistungen der Kirchgemeinde werden zum Teil als reduziert empfunden. Gegen Votum: die Leistungen werden erbracht, jedoch muss der Bürger diese abholen oder sich sogar in der Gestaltung und Umsetzung von Projekten aktiv einbringen.
- Das Eigenkapital der Kirchgemeinde ist zu einem grossen Teil in den Liegenschaften fix angelegt. Liquiditätseingpässe können entstehen.

**Abstimmung:** Die Steuererhöhung wird mit 37 Ja und 2 Nein angenommen.

**4. Budget 2019**

Es wurden 2 Budgets erarbeitet, eines ohne und eines mit der Steuererhöhung.

**Aufwand:**

- Verwaltung: für beide gegenüber Budget 2018 um Fr. 17'000.- tiefer, da das LAN abgeschlossen ist.
- Gebäude: ohne Steuererhöhung: möglichst geringer Unterhalt. Mit Erhöhung: vertiefte Planung der Kirche (+ Fr. 15'000.-), Projekt Sanierung Herresrain (+ Fr. 10'000.-), Kreuzberg (+ Fr. 5'000.-), Kirchgemeindehaus Sanierung der Schiebewand zur Bühne (+ Fr. 20'000).
- Ansonsten nur geringfügige Änderungen gegenüber Budget 2018.

**Ertrag:**

Der Steuerertrag wird reduziert gestützt auf die Rechnung 2017 und die Eingänge 2018: von Fr. 981'500.- 2018 auf Fr. 930'000.- 2019. Von diesem Betrag aus wird die geplante Steuererhöhung berechnet.

Die Einnahmen aus den Gebäuden sinken um Fr. 27'000.- da keine Mietzinseinnahmen vom Herresrain kommen.

**Gewinn / Verlust**

Ohne Steuererhöhung folgt ein Verlust von Fr. 35'605.-, mit Steuererhöhung ein Gewinn von Fr. 94'495.-

Da keine Investitionen geplant sind, liegt keine Investitionsrechnung vor.



#### **Antrag der Finanzkommission**

Die Fiko lehnt das Budget ab mit der Begründung es müsse ausgeglichener sein um den vorhersehbaren Abwärtstrend des Gewinnes zu stoppen.

#### **Diskussion:**

- Die Kosten für Mobil-Abos und Internet wurden als zu hoch angesehen. Erklärung HRy in Anbetracht der Menge an Mitarbeiter sind die Kosten im normalen Rahmen.
- Warum die Administration auf 80% erhöht wurde. Diese wurde jedoch bereits im Budget 2018 erhöht und nicht im 2019.

**Abstimmung:** Das Budget 2019 wird mit 30 Ja und 13 Nein angenommen.

#### **5. Wiederwahlen bernische Kirchgemeinderätinnen für die Periode 2019-2022**

Die Damen Heidi Forster, Golaten (Vizepräsidentin), Martina Rothen, Gurbrü (Berner Vizepräsidentin) und Edith Scholl, Golaten werden einstimmig und mit Akklamation wiedergewählt.

#### **6. Verschiedenes**

- KGR: Die Bearbeitung der Erbschaft Kaltenrieder schreitet voran und es wird mit hoher Wahrscheinlichkeit einer Kirchgemeindeversammlung vorgelegt.
- KGR: die Pfarwahl ist in Bearbeitung. Heute ist der KGR sehr froh mit Pfarrer Daniel Gerber einen kompetenten Verweser gefunden zu haben.
- Warum ist Pfarrer Ch. Bühler weggezogen: Er hat im Juni 2018 gekündigt.
- Die reduzierte Teilnahme von Pfrn Wälchli an den Seniorennachmittagen wird bedauert. Das Thema ist mit den andern Organisatorinnen der Altersnachmittage zu besprechen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen im Verschiedenen.

#### **2. Teil: Frau Pfarrerin S. Wälchli:**

- Weihnachtssammlung HEKS, Informationen über die Kampagne:  
«Frauen für den Frieden in Kolumbien»
  - Informationen über neue Projekte in der Kirchgemeinde:
    - Stille am Freitag
    - Bibel im Gespräch
    - Zwingli lesen
    - Kulturkirche
- zu allen Anlässen liegen die Flyer auf.

Der Präsident bedankt sich für die rege Diskussion und lädt die Versammlung herzlich zum gemeinsamen Austausch ein.

Schluss der Versammlung: 21:45 Uhr

Der Präsident

Pierre-Alain Sydler

Die Protokollführerin:

Martina Rothen



## **1.2 Diskussion**

Der Präsident fragt die Versammlung nach Bemerkungen und Einwänden.

Es werden keine Einwände von der Versammlung erhoben.

## **1.3 Abstimmung**

Das Kirchgemeindeversammlungs-Protokoll vom 11. Dezember 2018 wird von der Mehrheit der Versammlung genehmigt und der Protokollführerin Décharge erteilt.



## 2 Jahresbericht 2018

### 2.1 Bericht des Präsidenten

Schöne, unvergessliche Anlässe in diesem Jahr waren das Kirchenfest für die Region, das Kindermusical, die ökumenische Feier des Weltgebetstages, die Reise mit unseren Seniorinnen und Senioren auf den Chasseral bei winterlichem Wetter und die zahlreichen musikalischen Umrahmungen. Die Planung der Zukunft der Kirche Kerzers war konstruktiv mit Inhalt und Infrastruktur.

Wie geht nun die Kirchgemeinde mit einer Erbschaft um, durch die sie Eigentümerin einer Liegenschaft wird? Der Entscheid der Kirchgemeindeversammlung wird diesen Prozess zum Abschluss bringen.

Die zweite Hälfte des Jahres war geprägt durch den Wegzug der Familie Bühler. Viele Fragen waren zu lösen. Die Stelle von Christoph Bühler konnte kurzfristig durch Stellvertretungen und mittelfristig durch die Anstellung von Daniel Gerber wieder besetzt werden. Für den Unterricht konnte Frau Tiziana Kaufmann angestellt werden, womit das Schuljahr 2018/2019 gut bewältigt wird.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Mitgliedern des Kirchgemeinderates, welche in dieser turbulenten Zeit das Schiff auf Kurs gehalten haben.

### 2.2 Bericht von Frau Pfarrerin S. Wälchli

Was war das für ein Jahr?!

Aufgrund meiner Erkrankung und der deshalb notwendigen Operation bin ich mehrere Monate ausgefallen. Dank der Mithilfe und Unterstützung aller Mitarbeitenden, der Behördenmitglieder und externer Stellvertreter konnten aber meine Tätigkeiten weitgehend auf andere Schultern verteilt werden. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit.

Ende Juni hat Pfarrer Christoph Bühler seine Kündigung eingereicht. Nun mussten seine Tätigkeiten auf andere Schultern verteilt werden. Wieder halfen alle mit, so dass für fast alles gute Lösungen gefunden werden konnte. So durften wir im Oktober Pfarrer Daniel Gerber bei uns willkommen heissen, der voraussichtlich bis Ende 2019 als Verweser tätig sein wird. Seine ruhige und kompetente Art wird von vielen geschätzt - nicht zuletzt auch von mir. Es ist gut, einen solchen Kollegen neben sich zu wissen.

Gegen Ende 2018 konnten wir die Theologiestudentin Tiziana Kaufman für den KUV der Bernischen Dörfer verpflichten, sie erteilt den gesamten Unterricht in einem halben Jahr, eine wahre Herkulesaufgabe, die sie m.E. mit Bravour leistet. Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, dass ich der jungen zukünftigen Kollegin auf Anfrage mit Rat und Tat zur Seite stehe - auch ich habe einmal so angefangen! Zum Glück konnten wir Hansjürg Hoffmann für den Unterricht an der OS gewinnen, der zusammen mit Franziska Grau und Sabine Zulauf den Oberstufenunterricht erteilt. Im zweiten Halbjahr habe ich mich der Entwicklung neuer Angebote gewidmet. Seit Januar 2019 findet 14tägig die «Stille am Freitag» statt, die von Gemeindegliedern gestaltet und geleitet wird. Das Konzept musste erarbeitet werden, Absprachen mit dem Sigristen fanden statt und Freiwillige mussten gesucht und eingeführt werden. Nun ist das kleine Schiffelein in See gestochen und eine kleine aber treue Gruppe von Stillefeiernden schätzt das Angebot. Es ist gut und richtig, wenn sich Gemeindeglieder aktiv im Gemeindeleben engagieren und Verantwortung übernehmen.

Das zweite Projekt ist das «Bibel im Gespräch», das seit Januar 2019 monatlich einmal stattfindet. Wir lesen und diskutieren miteinander das Markus-Evangelium. Das langsame Tempo, mit dem wir vorankommen, zeigt, wie intensiv über einzelne



Worte gesprochen wird. Auch dieses Projekt brauchte etliches an Planungs- und Vorbereitungsarbeit, die mich 2018 beschäftigte.

In der Kulturkirche haben wir uns mit Gotthelfs «Schwarzer Spinne» befasst. In einem ersten Abend, den Franziska Grau bestritten hat, wurde die Novelle besprochen. Im September reiste eine interessierte Gruppe nach Lützelflüh, um im Gotthelfmuseum, dem ehemaligen Pfarrhaus, die Ausstellung zu ebendieser Novelle und zum Leben von Jeremias Gotthelf zu besuchen. Ein gelungener Ausflug! Dieses Jahr durfte unsere Kirchgemeinde die anderen Kirchgemeinden in der Region Laupen zum traditionellen Kirchenfest in der Region einladen. Bei herrlichem Spätsommerwetter feierten wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst. Bei anschliessender Suppe, Brot, Kuchen, Musik und lehrreichen Vorträgen von Martin und Ueli Johner haben wir unsere regionalen Kontakte vertieft. Auch hier gilt ein grosses Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Beim Adieu-Sagen meinte eine Frau zu mir: «In Kerzers isch es geng am Schönste!» Was wollen wir mehr?

Neben diesen Highlights aus zugegeben subjektiver Sicht wurde in unserer Kirchgemeinde unendlich viel Alltagsarbeit geleistet, die nur dank gutem Zusammenspiel aller funktioniert.

Jeden Sonntag wurde Gottesdienst gefeiert, aber jeder Gottesdienst war wieder ein Unikat und hat ganz verschiedene Menschen angesprochen.

Am Donnerstag wurden die Jugendlichen der OS im Fach Religion unterrichtet, Konfirmationen wurden vorbereitet, Konfirmandenlager vorbereitet und durchgeführt, in denen beeindruckende Konfbilder entstanden sind.

Im Januar und Februar fand die Kinderkiste statt, im Mai das Kinderchormusical. Der Besucherdienst hat sich 5-mal getroffen um auszutauschen und sich weiterzubilden. Unzählige Menschen wurden besucht und bekamen so die Möglichkeit, Bedrückendes zu besprechen und allfällige Lösungen anzudenken.

Einen besonderen Fokus legte ich dabei auf die Menschen, die in einem Alters- und Pflegeheim leben und in ihrer allerletzten Lebensphase stehen.

Es fanden 6 Altersnachmittage in Kerzers und einer in Fräschels und ein Seniorenausflug statt.

Wir haben viel zu oft von einem Menschen Abschied nehmen müssen und Trauerfamilien in einer schwierigen Lebenssituation begleitet, aber auch voller Freude Kinder und Jugendliche getauft und Paare getraut. Daneben wurde sehr viel Behördenarbeit geleistet, damit die konkrete Arbeit in der Kirchgemeinde bewältigt werden kann.

Als Pfarrerin danke ich allen, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde mitwirken. Es sei aber auch all jenen gedankt, die mit ihren Steuergeldern diese Arbeit überhaupt erst möglich machen.

## **2.3 Diskussion**

Es wird keine Diskussion verlangt.

## **2.4 Abstimmung**

Die Jahresberichte werden von der Mehrheit der Versammlung genehmigt.



### 3 Rechnung 2018 und Bericht der Finanzkommission

#### 3.1 Bilanz: Aktiven

Bilanz per 31.12.2018	Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018			
	Laufendes Jahr - 2018		Vorjahr - 2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>281'505.47</b>		<b>407'866.82</b>	
<i>Flüssige Mittel</i>	<b>-147'439.11</b>		<b>-5'582.66</b>	
10000 Kassa	0.00		0.00	
10010 Postfinance	28'648.59		20'126.24	
10200 FKB 597-06	14'903.30		14'225.75	
10202 FKB 115-09	-200'237.55		-45'959.20	
10208 FKB 176-05 - Pfarrer	1'562.60		2'215.65	
10209 FKB 179-07 - Katechetin	768.70		283.55	
10210 FKB 178-00 - Sigristin	979.65		1'088.55	
10211 FKB 891-04 - Kinderchörli	915.20		887.25	
10212 FKB 177-02 - Sekretärin	1'140.40		523.20	
10213 FKB 827-00 - Pfarrperson Kreuzberg	1'526.85		26.15	
10214 FKB 439-01 - Roundabout Kids	1'000.30		1'000.20	
10215 FKB 425-06 - Altersarbeit	1'352.85		0.00	
<i>Übrige Forderungen</i>	<b>2.60</b>		<b>2.60</b>	
11501 Verrechnungssteuer	2.60		2.60	
<i>Transitorische Aktiven</i>	<b>428'941.98</b>		<b>413'446.88</b>	
13901 Steuer-Transitorien	409'657.88		382'620.28	
13902 Übrige Transitorien	19'284.10		30'826.60	
<b>Kerzers, Mai 2018</b>	<b>1'480'710.90</b>		<b>1'499'710.90</b>	
<i>Grundstücke</i>	<b>236'107.90</b>		<b>236'107.90</b>	
14100 Umschwung Kirche	2'365.00		2'365.00	
14101 Umschwung Pfarrhaus Kreuzberg	22'425.00		22'425.00	
14102 Umschwung Kirchgemeindehaus	211'317.90		211'317.90	
<i>Gebäude</i>	<b>1'244'600.00</b>		<b>1'263'600.00</b>	
14301 Kirche	89'000.00		90'400.00	
14302 Pfarrhaus Herresrain	571'600.00		580'300.00	
14303 Pfarrhaus Kreuzberg	432'900.00		439'500.00	
14304 Kirchgemeindehaus	151'100.00		153'400.00	
<i>Möbiliar und Einrichtungen</i>	<b>3.00</b>		<b>3.00</b>	
14600 Möbiliar	1.00		1.00	
14603 Kirchen-Orgel	1.00		1.00	
14604 Lautsprecheranlage Kirche	1.00		1.00	
	<b>1'762'216.37</b>		<b>1'907'577.72</b>	



### 3.2 Bilanz: Passiven

#### Evang.-ref. Kirchgemeinde bernisch und freiburgisch Kerzers - 3210 Kerzers

Bilanz per 31.12.2018

Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Laufendes Jahr - 2018		Vorjahr - 2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>		<b>641'180.40</b>		<b>738'095.39</b>
<i>Verbindlichkeiten kurzfristig</i>		<b>96'249.40</b>		<b>84'062.04</b>
20000 Kreditoren		94'259.40		81'872.04
20006 Schlüsseldepot KG-Haus		1'990.00		2'190.00
<i>Verbindlichkeiten langfristig</i>		<b>511'000.00</b>		<b>511'000.00</b>
21000 FKB Hypothek Herresrain		190'000.00		190'000.00
21005 FKB Hypothek Kreuzberg		321'000.00		321'000.00
<i>Transitorische Passiven</i>		<b>33'931.00</b>		<b>143'033.35</b>
25900 Transitorische Passiven		33'931.00		143'033.35
<b>Kapital</b>		<b>1'121'035.97</b>		<b>1'159'982.33</b>
<i>Eigenkapital</i>		<b>1'121'035.97</b>		<b>1'159'982.33</b>
29000 Eigenkapital per 01.01.		1'159'982.33		1'197'437.20
29900 Gewinn / (-) Verlust Laufjahr		-38'946.36		-37'454.87
	<b>1'762'216.37</b>	<b>1'762'216.37</b>	<b>1'907'577.72</b>	<b>1'898'077.72</b>



### 3.3 Ertrag

#### Evang.-ref. Kirchgemeinde bernisch und freiburgisch Kerzers - 3210 Kerzers

Verwaltungsabrechnung 2018

Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>ERTRAG</b>								
<b>Steuern</b>		<b>1'107'600.00</b>		<b>981'500.00</b>		<b>982'371.37</b>		<b>953'689.56</b>
Kanton Freiburg								
60000 Steuern Natürliche Personen		807'500.00		700'000.00		667'984.50		694'864.21
60002 Steuern aus Vorjahren (Nat. Pers.)		77'200.00		75'000.00		27'099.97		61'344.55
60003 Juristische Personen		84'500.00		71'000.00		93'470.20		73'104.05
60004 Steuern aus Vorjahren (Jur. Pers.)		22'500.00		17'000.00		2'229.60		32'520.85
60006 Steuern auf Gew.- und Kapitalabf.		0.00		10'000.00		62'884.40		0.00
60200 Mahnungs- und Betriebskosten		0.00		0.00		-13.00		-34.30
60202 Staat FR Provisionen		-23'000.00		-23'000.00		-23'337.00		-23'344.20
Kanton Bern								
60100 Natürliche Personen		136'500.00		126'000.00		131'295.00		114'099.25
60103 Juristische Personen		2'400.00		5'500.00		748.79		1'135.15
<b>Verwaltung</b>		<b>400.00</b>		<b>400.00</b>		<b>0.00</b>		<b>454.70</b>
61102 Verschiedene Einnahmen		400.00		400.00		0.00		454.70
<b>Gebäude</b>		<b>27'300.00</b>		<b>53'050.00</b>		<b>47'360.00</b>		<b>53'102.00</b>
62401 Vermietung und Benutz. Kirche		0.00		0.00		0.00		380.00
62402 Vermietung Pfarrhaus Kreuzberg		25'800.00		25'800.00		24'100.00		25'900.00
62403 Verschiedene Einnahmen		1'000.00		1'000.00		900.00		720.00
62404 Vermietung Pfarrhaus Herresrain		0.00		25'750.00		22'360.00		25'752.00
62405 Vermietung Kirchgemeindehaus		500.00		500.00		0.00		450.00
<b>Kirchliche Ämter</b>		<b>35'000.00</b>		<b>35'000.00</b>		<b>33'575.20</b>		<b>37'009.55</b>
63009 Verschiedene Einnahmen		35'000.00		35'000.00		33'575.20		37'009.55
<b>Kirchgemeindeaktivitäten</b>		<b>8'500.00</b>		<b>8'500.00</b>		<b>9'376.35</b>		<b>9'576.20</b>
64000 Einnahmen Konzerte		2'500.00		2'500.00		1'215.10		2'528.80
64005 Bekanntmachungen Todesfälle		0.00		0.00		0.00		0.00
64006 Rückerstattungen (Kostenbeteiligungen)		4'000.00		4'000.00		690.05		3'886.40
64009 Verschiedene Einnahmen		2'000.00		2'000.00		7'511.20		3'161.00
64010 Reformation		0.00		0.00		0.00		0.00
<b>Kirchgemeindeblatt</b>		<b>3'000.00</b>		<b>3'000.00</b>		<b>2'856.00</b>		<b>2'533.20</b>
65000 Abonnementserlöse "reformiert"		3'000.00		3'000.00		2'856.00		2'533.20
<b>Karitative Hilfe</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>
67001 Rückerstattungen (Kostenbeteiligungen)		0.00		0.00		0.00		0.00
<b>Kapitalzinsvertrag</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>		<b>5.00</b>		<b>3.70</b>
69000 Bruttozinse		0.00		0.00		5.00		3.70
		<b>1'181'600.00</b>		<b>1'061'450.00</b>		<b>1'075'543.92</b>		<b>1'056'368.91</b>



### 3.4 Aufwand, Seite 1

	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>AUFWAND</b>								
<b>Verwaltung</b>	<b>174'210.00</b>		<b>191'550.00</b>		<b>206'686.90</b>		<b>134'044.62</b>	
<i>Personalkosten</i>	<b>136'760.00</b>		<b>134'700.00</b>		<b>151'517.75</b>		<b>82'944.75</b>	
31000 Besoldung Administration	64'300.00		63'000.00		80'857.15		39'017.40	
31005 Familienzulagen	3'060.00		3'000.00		1'800.00		1'600.00	
31010 Beiträge AHV/IV/ALV	12'300.00		12'000.00		15'545.55		4'566.45	
31011 Beiträge Familienausgleichskasse	3'600.00		3'500.00		0.00		1'100.00	
31012 Beiträge Pensionskasse	10'200.00		10'000.00		5'522.60		2'075.20	
31013 Unfall- und Krankenversicherung	5'100.00		5'000.00		7'282.60		0.00	
31020 Repräsentations- und Reisespesen	200.00		200.00		10.00		0.00	
31022 Diverse Personalkosten	4'000.00		4'000.00		410.00		445.00	
31025 Finanzverwaltung	12'600.00		12'600.00		18'847.50		15'471.00	
31030 Entschädigung Kirchgemeinderäte	18'000.00		18'000.00		18'537.25		15'849.70	
31031 Entschädigung Synodalen	3'000.00		3'000.00		2'395.00		2'519.00	
31032 Entschädigung Finanzkommission	400.00		400.00		300.00		300.00	
<i>Allgemeine Unkosten</i>	<b>37'450.00</b>		<b>56'850.00</b>		<b>55'169.15</b>		<b>51'099.87</b>	
31100 Büromaterial	3'500.00		3'500.00		978.85		3'755.05	
31102 Drucksachen	2'500.00		2'500.00		2'342.25		5'683.98	
31103 Fotokopien	4'000.00		4'000.00		3'891.85		3'294.66	
31110 Posti	4'000.00		4'000.00		2'362.10		5'867.80	
31111 Telefonkosten	4'500.00		4'500.00		6'525.00		6'224.15	
31120 Sachversicherungen	550.00		550.00		618.90		519.40	
31123 Zeitungen/Durkschriften	0.00		0.00		114.00		0.00	
31125 Verschiedene Ausgaben	5'000.00		5'000.00		16'601.55		1'067.40	
31330 Informatikkosten / Internetauftritt	6'000.00		20'000.00		5'114.00		7'886.05	
31400 Mietzinse	5'400.00		10'800.00		10'800.00		10'800.00	
31500 Veröffentlichungen und Inserate	2'000.00		2'000.00		5'820.65		6'091.35	
<b>Gebäude</b>	<b>231'900.00</b>		<b>193'600.00</b>		<b>184'277.15</b>		<b>207'923.15</b>	
<i>Personalkosten</i>	<b>118'300.00</b>		<b>100'500.00</b>		<b>110'815.30</b>		<b>109'978.55</b>	
32000 Besoldung Sigrüst(in) / Abwart(in)	96'000.00		80'000.00		98'157.80		95'716.00	
32005 Familienzulagen	4'000.00		3'500.00		3'600.00		3'600.00	
32010 Beiträge AHV/IV/ALV	8'000.00		7'500.00		4'912.55		4'797.60	
32012 Pensionskassenprämie	5'100.00		4'500.00		3'636.70		3'849.40	
32013 Unfall- und Krankenversicherung	3'200.00		3'000.00		303.90		0.00	
32020 Autospesen	2'000.00		2'000.00		4.35		2'015.65	
<i>Allgemeine Unkosten</i>	<b>113'600.00</b>		<b>93'100.00</b>		<b>73'461.85</b>		<b>97'944.50</b>	
32120 Versicherung Kirche	5'500.00		5'500.00		5'742.00		5'741.75	
32121 Versicherung übrige Gebäude	1'300.00		1'300.00		2'375.15		1'681.50	
32122 Versicherung Kirchgemeindehaus	2'000.00		2'000.00		1'400.35		1'442.75	
32124 Steuern und Taxen	500.00		500.00		787.00		554.25	
32125 Verschiedene Ausgaben	500.00		500.00		1'977.50		4'861.30	
32200 Kauf Maschinen	0.00		0.00		78.90		4'220.00	
32205 Unterhalt Material	2'000.00		2'000.00		877.00		507.75	
32210 Reinigungsmaterial	3'500.00		3'500.00		623.55		160.00	
32300 Wasser / Strom Kirche	7'300.00		7'300.00		9'264.35		9'697.50	
32302 Wasser / Strom / Heizstoffe Pfarrhäuser	3'500.00		3'500.00		0.00		0.00	
32303 Wasser / Strom / Heizstoffe KG-Haus	10'000.00		13'000.00		10'521.50		8'663.10	
32304 Wasser / Strom / Heizstoff Herresrain	0.00		0.00		1'030.10		0.00	
32310 Gebäudeunterhalt Kirche	20'000.00		15'000.00		459.80		11'875.00	
32311 Gebäudeunterhalt Herresrain	15'000.00		13'000.00		0.00		2'721.75	
32312 Gebäudeunterhalt Kreuzberg	5'000.00		2'500.00		1'216.90		2'446.45	
32313 Gebäudeunterhalt KG-Haus	25'000.00		8'000.00		601.35		89.65	
32315 Anlagenunterhalt Kirche	5'000.00		5'000.00		21'806.10		14'802.80	
32316 Anlagenunterhalt Kreuzberg	500.00		500.00		2'500.25		77.25	
32317 Anlagenunterhalt KG-Haus	5'000.00		8'000.00		11'485.70		17'530.45	
32318 Anlagenunterhalt Herresrain	2'000.00		2'000.00		513.95		3'531.25	



**Aufwand, Seite 2**

	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Kirchliche Ämter</b>	<b>292'900.00</b>		<b>327'500.00</b>		<b>357'106.15</b>		<b>344'320.30</b>	
<i>Personalkosten</i>	<b>292'900.00</b>		<b>327'500.00</b>		<b>357'106.15</b>		<b>344'320.30</b>	
33000 Besoldung Pfarrer	113'400.00		170'000.00		126'670.90		147'989.75	
33001 Besoldung Religionsunterricht	0.00		0.00		0.00		0.00	
33002 Besoldung Stellvertreter Pfarrer	75'000.00		60'000.00		117'727.90		96'859.50	
33005 Besoldung Unterricht	42'000.00		45'000.00		55'118.95		40'041.00	
33010 Beiträge AHV/IV/ALV	20'000.00		20'000.00		19'957.35		20'526.35	
33012 Pensionskassenprämie	20'000.00		20'000.00		19'115.70		20'298.70	
33013 Unfall- und Krankenversicherung	5'000.00		5'000.00		2'453.85		923.65	
33020 Berufsspesen	12'000.00		12'000.00		12'721.50		13'143.50	
33021 Weiterbildung Pfarrer	2'500.00		2'500.00		1'180.00		3'166.75	
33022 Weiterbildung Mitarbeiter	3'000.00		3'000.00		2'250.00		1'380.00	
<b>Kirchgemeindeaktivitäten</b>	<b>139'715.00</b>		<b>144'315.00</b>		<b>117'886.44</b>		<b>141'665.42</b>	
<i>Personalkosten</i>	<b>54'950.00</b>		<b>53'050.00</b>		<b>49'826.45</b>		<b>47'216.70</b>	
34000 Besoldung Organist(in)	45'000.00		44'800.00		43'258.60		41'296.20	
34005 Besoldung Kinderchorleiterin	3'000.00		2'700.00		2'700.00		2'700.00	
34010 Beiträge AHV/IV/ALV	3'100.00		3'000.00		2'286.55		2'250.80	
34012 Pensionskassenprämie	1'000.00		750.00		1'267.40		968.90	
34013 Unfall- und Krankenversicherung	1'850.00		1'800.00		303.90		0.00	
<i>Allgemeine Unkosten</i>	<b>84'765.00</b>		<b>91'265.00</b>		<b>68'059.99</b>		<b>94'448.72</b>	
34022 Reisespesen	500.00		500.00		75.60		94.20	
34100 Einberufungskosten	3'000.00		3'000.00		1'430.54		1'184.67	
34102 Didaktik (Hilfsmittel/Bücher)	3'000.00		3'500.00		1'428.30		1'087.30	
34105 Übrige Spesen	6'500.00		8'000.00		4'946.25		0.00	
34504 Bekanntmachungen Todesfälle	0.00		2'000.00		0.00		15'087.12	
34600 Kultuskosten	2'000.00		1'000.00		5'378.55		3'308.55	
34602 Aufw. Gottesdienst	2'500.00		2'500.00		1'493.35		2'453.15	
34603 Beiträge Chöre und Musiker	6'000.00		6'000.00		6'437.20		5'490.00	
34604 Beiträge Konzerte	3'500.00		3'500.00		2'035.00		3'876.06	
34612 Sonntagsschule / Kindergottesdienst	15'000.00		14'500.00		6'946.20		22'011.13	
34613 Jugendarbeit	8'500.00		8'500.00		12'060.20		7'758.70	
34615 Seniorenarbeit	9'000.00		13'000.00		6'943.75		6'445.69	
34620 Auslagen für Katechese KJW (PS BE)	7'000.00		7'000.00		3'056.05		5'797.85	
34621 Auslagen für Katechese PS - FR	6'265.00		6'265.00		2'400.60		3'874.50	
34622 Auslagen für Katechese Konf. (OS)	12'000.00		12'000.00		13'387.85		14'179.60	
34623 RU Kindergarten	0.00		0.00		40.25		0.00	
34630 Reformation	0.00		0.00		0.00		0.00	
<b>Kirchgemeindeblatt</b>	<b>28'000.00</b>		<b>22'000.00</b>		<b>26'270.95</b>		<b>26'009.30</b>	
35500 "reformiert"	28'000.00		22'000.00		26'270.95		26'009.30	
<b>Karitative Hilfe</b>	<b>29'000.00</b>		<b>33'400.00</b>		<b>31'000.00</b>		<b>31'299.40</b>	
37700 Beitrag Mütterberatung / Säuglingspflege	0.00		400.00		0.00		0.00	
37701 Mission und Entwicklungszusammenarbeit	27'000.00		31'000.00		31'000.00		31'000.00	
37708 Übrige Beiträge	2'000.00		2'000.00		0.00		299.40	
<b>Beiträge Kantonalkirchen</b>	<b>159'000.00</b>		<b>160'000.00</b>		<b>160'165.00</b>		<b>179'646.20</b>	
38700 Kantonalkirchen FR / BE	159'000.00		160'000.00		160'165.00		179'646.20	
<b>Schuldenverwaltung</b>	<b>12'580.00</b>		<b>12'580.00</b>		<b>12'097.69</b>		<b>9'715.39</b>	
39900 Schuldzinsen	12'000.00		12'000.00		8'585.20		9'062.20	
39901 PostFinance Spesen	180.00		180.00		25.00		78.77	
39902 Bankspesen	400.00		400.00		3'487.49		574.42	
<b>Abschreibungen</b>	<b>20'000.00</b>		<b>20'000.00</b>		<b>19'000.00</b>		<b>19'200.00</b>	
40000 Abschreibung auf Gebäuden	20'000.00		20'000.00		19'000.00		19'200.00	
40001 Abschreibung auf Mobiliar / Einrichtung	0.00		0.00		0.00		0.00	
<b>Gewinn / (-) Verlust Rechnung</b>	<b>94'495.00</b>		<b>-23'495.00</b>		<b>-38'946.36</b>		<b>-37'454.87</b>	
	<b>1'181'800.00</b>	<b>1'161'860.00</b>	<b>1'081'450.00</b>	<b>1'081'450.00</b>	<b>1'075'543.92</b>	<b>1'075'543.92</b>	<b>1'056'368.91</b>	<b>1'056'368.91</b>



### 3.5 Investitionsrechnung

Evang.-ref. Kirchgemeinde bernisch und freiburgisch Kerzers - 3210 Kerzers								
Investitionsrechnung 2018				Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018				
	Budget 2019		Budget 2018		Jahresrechnung 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>KULTUS UND SEELSORGE</b>								
<i>Liegenschafts Verwaltungsvermögen</i>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
70669 Beiträge Dritter		0.00		0.00		0.00		0.00
70500 Landkäufe	0.00		0.00		0.00		0.00	
70501 Käufe Gebäude	0.00		0.00		0.00		0.00	
70503 Bau und Renovation Gebäude	0.00		0.00		0.00		0.00	
70506 Kauf und Renovation Technische Anlagen	0.00		0.00		0.00		0.00	
<b>FINANZEN</b>								
<i>Liegenschaften Finanzvermögen</i>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
75600 Landverkäufe		0.00		0.00		0.00		0.00
75603 Verkäufe Gebäude		0.00		0.00		0.00		0.00
75669 Beiträge Dritter		0.00		0.00		0.00		0.00
75500 Landkäufe	0.00		0.00		0.00		0.00	
75501 Käufe Gebäude	0.00		0.00		0.00		0.00	
75503 Bau und Renovation Gebäude	0.00		0.00		0.00		0.00	
75506 Kauf und Renovation Technische Anlagen	0.00		0.00		0.00		0.00	
<b>Gewinn / (-) Verlust Rechnung</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00
	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

14.1.2018



### 3.6 Kollektenkasse

Evang.-ref. KG Kerzers "Kollektenkasse" - 3210 Kerzers				
Bilanz per 31.12.2018		Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018		
	Laufendes Jahr - 2018		Vorjahr - 2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24'550.05</b>		<b>66'845.35</b>	
<i>Flüssige Mittel, Wertschriften</i>	<i>24'550.05</i>		<i>57'345.35</i>	
1000 Kasse	0.00		0.00	
1010 Postfinance-Konto 30-13518-1	8'100.60		8'082.95	
1020 FKB 13 50 096013-01	14'509.30		49'262.40	
1021 FKB 30 01 471.426-03 - Pfarrkasse	1'940.15		0.00	
<i>Forderungen</i>	<i>0.00</i>		<i>9'500.00</i>	
1200 Kirchgem. Kerzers, Überbrückdarlehen	0.00		9'500.00	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>		<b>16'886.45</b>		<b>27'444.40</b>
<i>Fremdkapital kurzfristig</i>		<i>16'886.45</i>		<i>27'444.40</i>
2000 Transitorische Passiven		16'886.45		27'444.40
<b>Kapital</b>		<b>7'663.60</b>		<b>39'400.95</b>
<i>Eigenkapital</i>		<i>7'663.60</i>		<i>39'400.95</i>
2899 Eigenkapital		7'663.60		39'400.95
	<b>24'550.05</b>	<b>24'550.05</b>	<b>66'845.35</b>	<b>66'845.35</b>



### 3.7 Kollektenkasse

Evang.-ref. KG Kerzers "Kollektenkasse" - 3210 Kerzers				
Erfolgsrechnung 2018		Periode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018		
	Laufendes Jahr - 2018		Vorjahr - 2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>ERTRAG</b>				
<i>Einnahmen</i>		32'831.00		28'872.85
6000 Kollekten und Gaben		14'763.75		14'201.55
6050 Kasualien		18'067.25		12'903.60
6200 Weihnachtssammlung		0.00		1'867.70
<b>AUFWAND</b>				
<i>Ausgaben</i>	29'908.00		19'540.55	
3000 Zuweisungen	16'508.00		10'635.55	
3050 Kasualien	13'400.00		8'905.00	
<i>Ausgaben</i>	3'900.00		3'500.00	
3100 Seelsorgekassen Pfarrer	3'900.00		3'500.00	
<i>Finanzerfolg</i>	160.35		39.20	
3500 Zinsen + Spesen FKB + Postfinance	182.35		62.35	
6800 Zinsertrag FKB + Postfinance		22.00		23.15
<i>Gewinn / (-) Verlust Laufjahr</i>	-1'137.35		5'793.10	
9000 Gewinn / (-) Verlust Laufjahr	-1'137.35		5'793.10	
	<b>32'831.00</b>	<b>32'831.00</b>	<b>28'872.85</b>	<b>28'872.85</b>



### 3.8 Kommentare

Der Verlust ist Fr. 15'452 höher als budgetiert. Fr. 5'906 weniger Einnahmen und Fr. 9'546 Mehraufwand führten zu dieser Überschreitung.

#### Details:

Mindereinnahmen Gebäude (Kto 62404, Bu: 25'750.-, Ist: 22'360.-)

Das Pfarrhaus "Herresrain" ist seit dem 01.10.2018 nicht mehr bewohnt. Dies führte zu Mindereinnahmen.

Verwaltung, Personal (Kto 31000 ff, Bu: 134'700.-, Ist: 151'518.-)

Die geplante Erhöhung der Stellenprocente auf 80% wurde noch nicht realisiert. Die Überschreitung entstand durch die Auszahlung der in den letzten Jahren aufgelaufenen Überzeiten.

Gebäude, Personal (Kto 32000 ff), Bu: 100'500.-, Ist: 110'815.-)

Das Budget wurde zu tief angesetzt. Die effektiven Personalausgaben sind im Rahmen des Vorjahrs.

Gebäude, Unterhalt (Kto 32120 ff, Bu: 93'100.-, Ist: 73'462.-)

Minderausgaben durch nicht ausgeführte Unterhaltsarbeiten Pfarrhaus "Herresrain" aufgrund der aktuellen Situation. Mehrausgaben durch Garten- und Umgebungsunterhalt Kirche, div. allgemeine Einsparungen

Kirchliche Ämter, Personal (Kto 33000 ff, Bu: 327'500.-, Ist: 357'106.-)

Durch die längere krankheitsbedingte Abwesenheit unserer Pfarrerin waren Stellvertretungen nötig.

allgemeine Unkosten, kirchliche Aktivitäten (Kto 34022 ff, Bu: 91'265.-, Ist: 68'060.-)

tiefere Ausgaben bei Jugend- und Seniorenarbeit, teils Budgetierung zu hoch angesetzt.

Die Verwaltungsrechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 38'946.36 ab.

Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2018 Fr. 1'121'035.97.



### 3.9 Bericht der Finanzkommission

Kirchgemeinde  
Freiburgisch und Bernisch Kerzers  
3210 Kerzers

Kerzers, 29. April 2019

#### **Revisionsbericht der Jahresrechnung 2018**

z.H. der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2019

Die Finanzkommission hat am 9. April 2019 folgende Abrechnungen überprüft:

- Verwaltungsrechnung 2018
- Abrechnung der Kollektenkasse 2018

Anlässlich unserer Revisionsarbeiten haben wir festgestellt, dass alle Bilanz- und Erfolgsrechnungsposten mit den Buchhaltungen übereinstimmen. Die Belege sowie die Vermögensauszüge sind lückenlos vorhanden. Aufgrund von Stichproben konnten wir die richtige Verbuchung der Geschäftsfälle feststellen.

Die Verwaltungsrechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 38'946.36 ab.

Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2018 Fr. 1'121'035.97.

Aufgrund unserer Überprüfung beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Finanzkommission dankt Herr Ramon Benninger von der HEK Treuhand AG für die geleistete Arbeit, die übersichtliche, kompetente Rechnungsführung und offene Auskunftserteilung während der Revisionsarbeiten.

Für die Finanzkommission:

Andrea Schweizer

Eliane Stadelmann

Stephan Schneider



### **3.10 Diskussion**

Es wurde doch bereits früher abgestimmt, dass das Sekretariat auf 80% Arbeitszeit aufgestockt wird. Warum wurde das für A. Civelli noch nicht umgesetzt.

*Der Kirchgemeinderat ist erst jetzt an den Konzept-Diskussionen. Es ist noch nicht klar, wie die 80% umgesetzt werden sollen, ob wir A. Civelli die zusätzlichen Prozente erhöhen oder einer neuen Person die zusätzlichen Prozente übergeben.*

### **3.11 Antrag**

Die Finanzkommission beantragt der Versammlung die Rechnung und die Kollektenkasse 2018 zu genehmigen.

### **3.12 Abstimmung**

Die Rechnung und die Kollektenkasse 2018 werden von der Mehrheit der Versammlung genehmigt.



## 4 Erbschaft E. Kaltenrieder: Übernahme der Liegenschaft Sonnhaldenstrasse 26

### 4.1 Einleitung

Frau Emilie Kaltenrieder verstarb am 22.6.2017 und setzte zu ihren Erben ein:

- „Für vier Fünftel meines Nachlasses die Reformierte Kirchgemeinde Kerzers. Ich verbinde diese Erbeinsetzung mit der Auflage, diesen Vermögensanteil als separaten Fonds zu verwalten. Der Zweck dieses Fonds ist die Unterstützung von Mission 21 in Basel, der CEVI-Jungschar in Kerzers, der CEVI-Bund in Zürich oder weitere diakonische Werke.“
- Für einen Fünftel meines Nachlasses zu gleichen Teilen meine Neffen Paul, Markus und Urs Kaltenrieder ....  
(Auszug aus dem Testament).

Ein wesentlicher Anteil ihres Nachlasses ist das Einfamilienhaus an der Sonnhaldenstrasse 26: Die drei Neffen hatten gemäss Testament das Vorkaufsrecht auf diese Liegenschaft. Alle drei haben darauf verzichtet, es auszuüben. Dies bedeutete, dass entweder die Kirchgemeinde das Haus übernimmt oder es verkauft wird.

Der Kirchgemeinderat hat an der Übernahme der Liegenschaft Interesse bekundet, nicht aber zu jedem Preis.

Die Erbteilung erfolgte durch Notar Zurkinden in Düdingen.



Abbildung: Blick von Westen (Sonnhaldenstrasse) und von Osten (Oelegasse)



Abbildung: Situationsplan, Parzelle 26 ist betroffen

#### 4.2 Aufteilung

Verschiedene Schätzungen lagen für den Preis der Liegenschaft auf dem Tisch, welche von Fr. 383'000.- bis Fr. 600'000.- schwankten. Den maximalen Preis war nur durch einen Verkauf des Hauses zu erreichen, was aber eine längere Zeit in Anspruch genommen hätte. Schlussendlich einigte man sich auf einen Preis von Fr. 480'000.-. Da auf dem Haus eine Hypothek von Fr. 5'000.- liegt, ist der Nettowert der Liegenschaft Fr. 475'000.-. Die liquiden Mittel belaufen sich auf Fr. 84'100.-, so dass die ganze Erbmasse Fr. 559'100.- beträgt. Der Anteil der Kirche beträgt somit 80% davon oder Fr. 447'280.-. Das wiederum bedeutet, dass die Kirche mit dem Haus Fr. 27'720.- zu viel erhält und diesen Betrag den 3 Nefen auszahlen muss.

#### 4.3 Nutzung des Hauses durch die Kirchgemeinde

Das Haus ist an eine Familie vermietet, welche signalisiert hat, gerne dort wohnen zu bleiben. Dies, obgleich ein bald baureifes Projekt auf der unterliegenden Parzelle besteht.

Der Mietzins beträgt Fr. 2'100.- pro Monat, ohne Nebenkosten. Der Kirchgemeinderat geht nach Abklärungen davon aus, dass Fr. 900.- für spätere Investitionen und Unterhaltsarbeiten eingesetzt werden müssen. Die verbleibenden Fr. 1'200.-, müssen für Spenden oder für Projekte im Rahmen der Jugendarbeit eingesetzt werden, damit die Auflage des Testamentes erfüllt werden.

Der Kirchgemeinderat ist damit überzeugt, langfristig eine sinnvolle und effiziente Verwendung dieses Erbes realisieren zu können.

#### 4.4 Finanzierung

Auf der Liegenschaft des Hauses existiert schon eine Hypothek von Fr. 5'000.-. Diese kann gemäss Aussagen der Bankverantwortlichen ohne weiteres auf Fr. 50'000.- erhöht werden, so dass damit die Ausgleichszahlung erfolgen kann.



#### 4.5 Vertrag

Die 4 Parteien der Erbgemeinschaft haben einen Vertrag ausgearbeitet und unterschrieben, der folgende Punkte vorsieht:

- Die Kirchgemeinde übernimmt das Haus an der Sonnhaldenstrasse 26, die 3 Neffen die liquiden Mittel.
- Die Kirchgemeinde zahlt den 3 Neffen einen Ausgleichsbetrag von Fr. 40'000.-, damit die Verteilung des Nachlasses dem verlangten Schlüssel 80 zu 20% entspricht.
- Sollte die Kirchgemeinde das Haus innerhalb der nächsten 10 Jahre verkaufen, erhalten die 3 Neffen eine Gewinnbeteiligung von 20%.
- Der Vertrag ist von allen 4 Parteien unterschrieben und tritt nach rechtskräftigem Beschluss der Kirchgemeindeversammlung in Kraft.

#### 4.6 Diskussion

Wie ist der Stand des Hauses in 5 Jahren?

Wer hat den jetzigen Stand des Hauses beurteilt?

*Hr. Kramer, von Immo Schwab, Murten hat das Haus geprüft und für in Ordnung befunden.*

*Die mietende Familie ist informiert, dass während der Bauphase auf der unterliegenden Parzelle mit Einschränkungen zu rechnen ist.*

Wie werden die Fr. 1'200.- aufgeteilt, da der Gewinn zweckverpflichtet ist?

*Es wurde vom Kirchgemeinderat noch nicht entschieden.*

Ist vorgeschrieben, welche diakonischen Werke begünstigt werden müssen?

*Mit den Neffen und dem Notar wurde abgemacht, dass die Kirchgemeinde da Spielraum hat.*

Die Kirchgemeinde hat ein zusätzliches Gebäude.

Ist der Kirchgemeinderat sicher, dass dies langfristig nicht zu einer Belastung für die Kirchgemeinde wird?

*In Anbetracht der Situation auf dem Immobilienmarkt, der Lage des Hauses, der heutige Zins und die bescheidene Hypothek scheint das Risiko gering zu sein.*

Was sind die liquiden Mittel?

*Es sind Schulden der Neffen bei den Tanten, die zurückkommen.*

Es wird gewünscht, dass die bisherigen Investitionen abgeklärt werden und die Schätzung eingesehen werden kann.

*Die Fläche der Liegenschaft beträgt 600 m<sup>2</sup>*

*Im Haus besteht eine Ölheizung.*

*Der Hypozins ist 1%.*

*Ressort KIK, Tanja Arn*

*Die Cevi wurde von der Kirchgemeinde bisher jährlich unterstützt.*



#### **4.7 Antrag**

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission empfehlen der Versammlung dem Kauf und der Finanzierung der Liegenschaft der Erbschaft E. Kaltenrieder an der Sonnhaldenstr. 26 in Kerzers zuzustimmen.

#### **4.8 Abstimmung**

- Die Mehrheit der Versammlung stimmt dem Erbteilungsvertrag zu.
- Die Mehrheit der Versammlung stimmt der geplanten Finanzierung zu.



## 5 Einbau eines Liftes im Kirchgemeindehaus, Grundsatzentscheid

### 5.1 Geschichte und Bedürfnis

Der Einbau eines Liftes war vor einigen Jahren ein Thema, als es um die Sanierung des Treppenliftes ging. Dazumal stellte man den Bau aus finanziellen Gründen zurück.

Das Bedürfnis eines Liftes ist aber auch heute noch unbestritten, Gründe dazu sind

- Der Treppenlift ist langsam und wird damit dem Bedürfnis der Besucherinnen und Besuchern von Anlässen im Saal nicht gerecht.
- Die Nutzer des Treppenliftes fühlen sich ausgestellt und haben zum Teil Hemmungen ihn in Anspruch zu nehmen.
- Der Betrieb des Treppenliftes führt oft zu Konflikten mit den Nutzern der Treppe.

Aus diesen Gründen hat der Kirchgemeinderat beschlossen, das Projekt wieder in Angriff zu nehmen.

### 5.2 Varianten

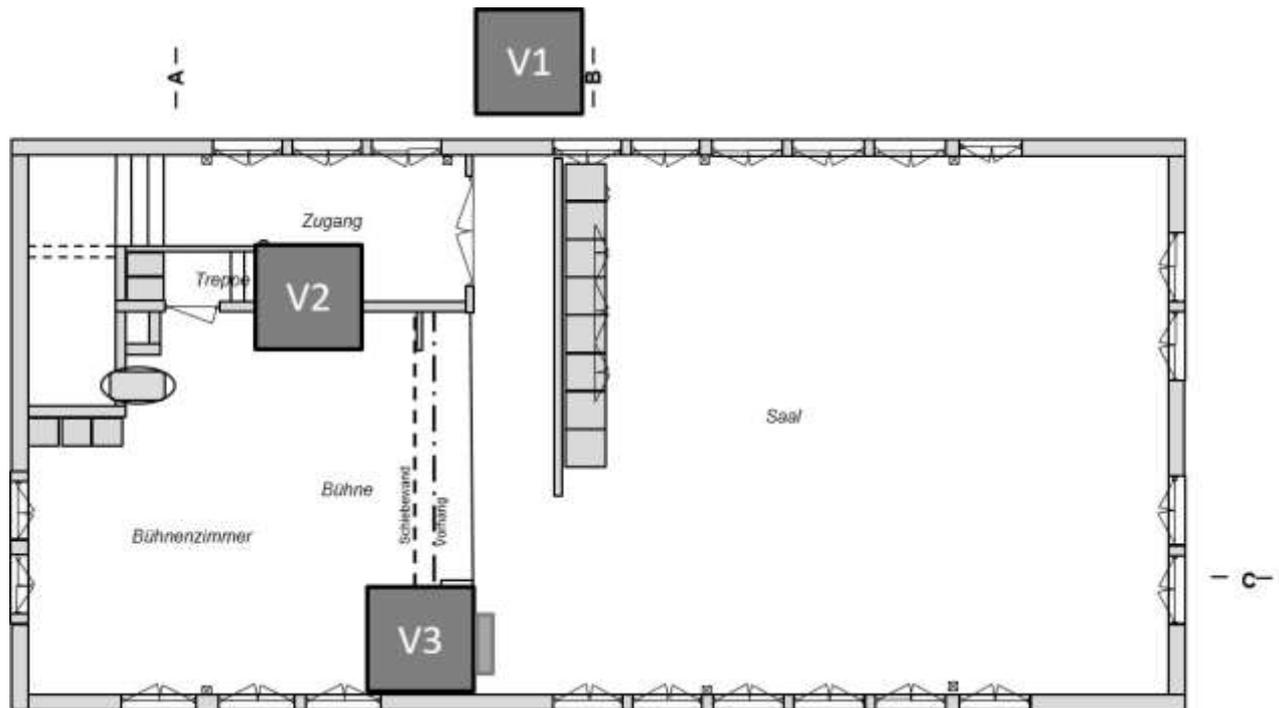
Die erste Variante war der Bau eines Liftes ausserhalb des Gebäudes auf der Südseite. Das Unterrichtszimmer wäre um eine Korridorbreite von zirka 2 Metern verkleinert worden. Eine inoffizielle Anfrage an der Kulturgüterdienst des Kantons Freiburg führte zu einer kategorischen Ablehnung dieser Variante, mit der Begründung die Südseite sei im Blickfeld von 2 geschützten Objekten – der Kirche und dem Pfarrhaus – und daher sei ein Aussenlift nicht tragbar.

Der Versuch den Lift komplett im Gebäudeinnern zu realisieren, erwies sich als sehr aufwändig und störend für den ganzen Betrieb. Im Weiteren beliefen sich die Kosten um 50% höher.

Ideen für weitere Varianten bestehen, sind aber noch nicht weiter abgeklärt.



*Abbildung: Modell des Liftes an der Südseite des Gemeindehauses*



Plan: Mögliche weitere Varianten V2 und V3.

### 5.3 Vorschlag weiteres Vorgehen

Da der Kirchgemeinderat nach wie vor der Überzeugung ist, dass die Variante „Aussenlift“ die beste wäre, hat er für diese Variante eine Voranfrage bei der Gemeinde eingereicht.

Um aber vor dem Bearbeiten der weiteren Varianten eine gewisse Sicherheit zu haben, stellt er der Versammlung die Frage, ob sie im Grundsatz dem Bau eines Liftes zustimmt. Ist dieser Entscheid positiv, so sieht der Kirchgemeinderat die folgenden weiteren Schritte:

- Weitere mögliche Varianten werden geprüft.
- Er wartet auf den Entscheid der Voranfrage
- Er entscheidet sich für die beste und genehmigungsfähige Variante und reicht dafür das Baugesuch ein. Gemäss heutigem Wissensstand werden sich die Kosten je nach Variante zwischen Fr. 250'000.- und Fr. 380'000.- belaufen.
- Er unterbreitet der Winterversammlung den entsprechenden Kreditantrag.

### 5.4 Vorschlag Antrag

- Der Kirchgemeinderat fragt die Versammlung an, ob sie im Grundsatz dem Einbau eines Liftes zustimmt.
- Sie gibt dem Kirchgemeinderat das Recht, das Baugesuch der optimalen Variante einzureichen.
- Sie wird an der Dezemberversammlung (oder einer späteren Versammlung) über den Kreditantrag abstimmen.
- Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung dem Grundsatzentscheid für den Einbau eines Liftes im Kirchgemeindehaus zuzustimmen.



## 5.5 Diskussion

Der Kulturgüterschutz hat bei der Besichtigung das Projekt abgelehnt, weshalb der Kirchgemeinderat eine Voranfrage eingegeben hat.

Wie oft wird der Lift benutzt?

*Generell an den 6 Seniorennachmittagen und im Kinderchor für ein gehbehindertes Kind. Die Zahl der Benutzung wird zunehmen, wenn der Lift mal besteht.*

*Der Sigrist hat Erleichterungen für die Reinigung.*

Wie sieht es aus wegen Brandschutz mit Lift?

*Das läuft über die Gebäudeversicherung.*

Wurde schon geprüft, das EG umzubauen für Seniorenanlässe evtl. ohne Bühne.

*Ist nicht realistisch, würde einem kompletten Neubau des Kirchgemeindehauses entsprechen.*

Wird der Treppenlift entfernt?

*Ist noch nicht entschieden.*

Wie soll der Lift finanziert werden?

*Durch die Erhöhung der Hypothek.*

Vorschlag von R. Schwab, das Kirchgemeindehaus zum Parkplatz um 2-3 m zu verlängern und in diesem Bereich den Lift einzubauen.

*Diese Variante hat viele Vorteile und dürfte finanzierbar sein.*

*Sie wird in den Variantenkatalog eingefügt.*

## 5.6 Abstimmung / Anträge aus der Versammlung

- Die Versammlung stimmt im Grundsatz dem Bau eines Liftes mit 24 ja gegen 12 nein Stimmen und 1 Enthaltung zu.
- Alle zusätzlichen Lift-Varianten müssen der Versammlung vorgestellt werden.
- Erst nach dem Entscheid der Versammlung wird das Baugesuch gestellt.



## 6 Umnutzung und Umbau des Pfarrhaus Herresrain / Kreditantrag

### 6.1 Grundsatz

Der Kirchgemeinderat will, nicht zu Letzt aus finanziellen Gründen, aus dem Pfarrhaus Herresrain zwei separate Wohnungen erstellen und diese vermieten. Dies ist möglich, da die Residenzpflicht nur für eine Pfarrperson verlangt ist und mit dem Pfarrhaus Kreuzberg erfüllt ist.

### 6.2 Geplante Sanierungen

An der Struktur des Hauses wird (und kann) nichts geändert werden. Einzig der Einbau einer Küche in der Wohnung im Obergeschoss ist notwendig. Saniert werden die Böden, die Fenster mit den Gewänden und den Fensterläden, sowie die getäferten Wände. Die gesamte elektrische Installation muss erneuert werden. In jeder Wohnung wird ein Schwedenofen eingebaut, was die Sanierung des Kamines bedingt.

Schon bewilligt ist die Sanierung des Bades im EG und das Garage Tor. Jeder Wohnung kann ein Garten zugeteilt werden, welche umgebaut werden müssen.

Im Dachstock werden keine Umbauten vorgenommen.

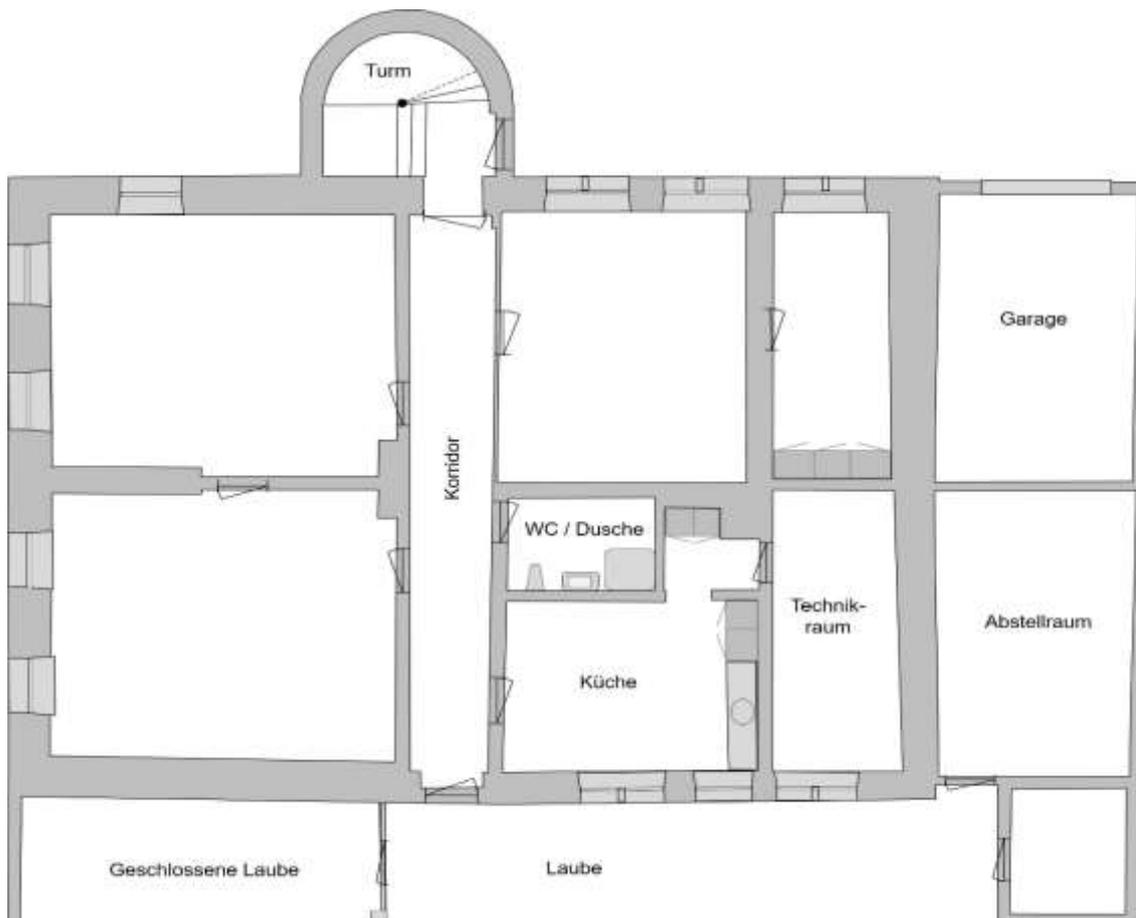


Abbildung: Plan des Erdgeschosses

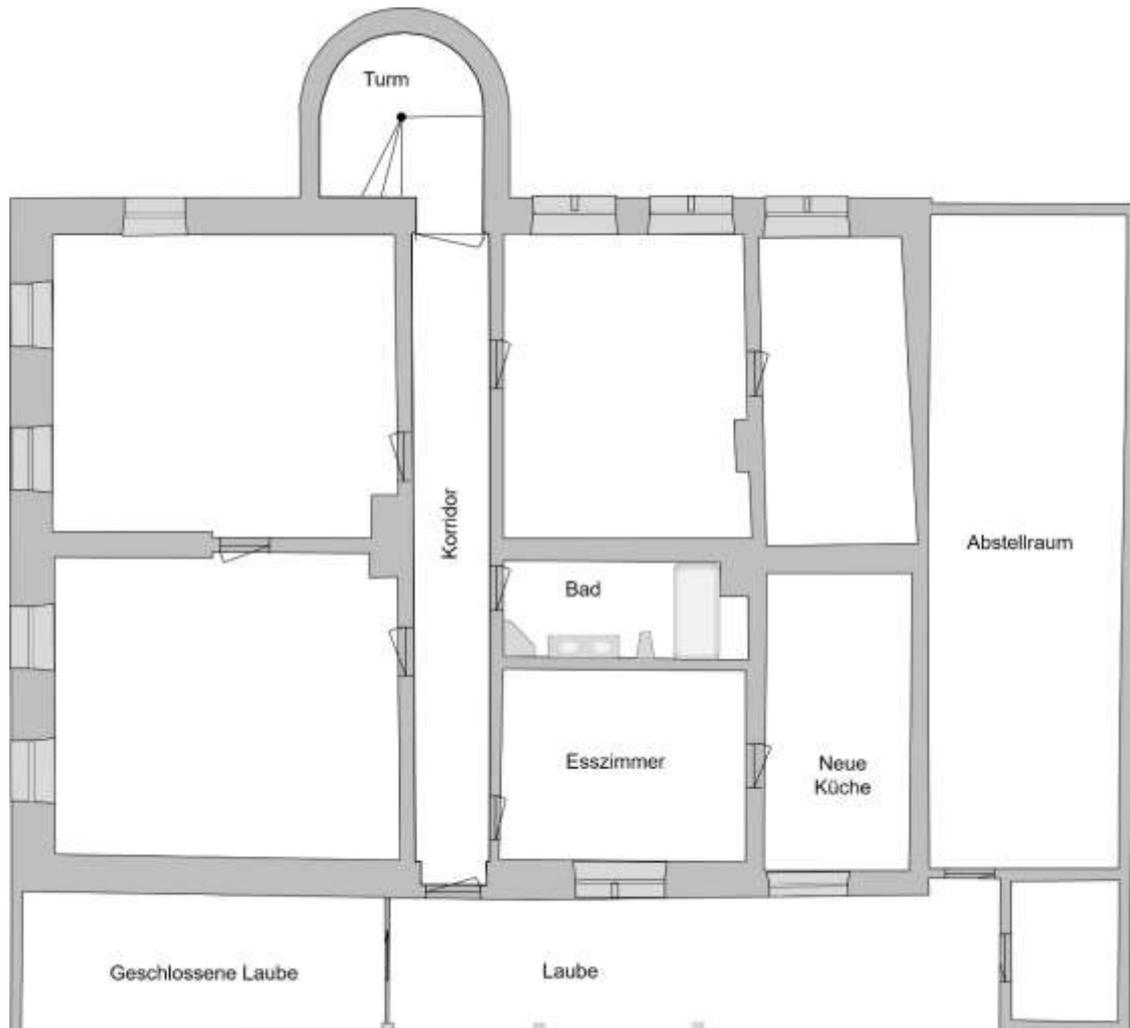


Abbildung: Plan des Obergeschosses

### 6.3 Finanzielle Situation

Die Kosten der Sanierungen (s. folgender Abschnitt) werden durch die Erhöhung der Hypothek um Fr. 500'000.- gedeckt.

Gemäss Angaben von Immobilienfachpersonen können die Wohnungen für Fr. 4'500.- pro Monat (ohne Nebenkosten) vermietet werden. Für die langfristigen Unterhaltskosten und Amortisation sind Fr. 2'000.- pro Monate einzusetzen, womit sich Einnahmen von Fr. 30'000 pro Jahr ergeben.



## 6.4 Kosten

Die Kosten basieren auf Offerten der verschiedenen Arbeitsgattungen. Ins Gewicht fallen die Fenster, sowohl deren Ersatz, wie der Sanierung der Gewände.

	<b>Arbeiten</b>	<b>Offerten Fr.</b>
<b>Böden</b>	Böden, Fussleisten, Tonplatten	16'000
<b>Malen</b>	Malerei, zT auch Fensterläden	50'000
<b>Fenster</b>	neue Fenster	83'000
	Sicherheitsabschränkungen	12'000
<b>Küche</b>	Neue Küche im OG	30'000
	Reparaturen Küche EG	5'000
<b>Sanitär</b>	Nasszellen. Neue Küche im OG	20'000
<b>Steinmetz</b>	Umfassende Sanierung der Gewände	93'000
<b>Cheminee</b>	Einbau 2 Schwedenöfen	25'000
<b>Garten</b>	Sanierung Mauer nördlich	15'000
	Sanierung beide Gärten	20'000
<b>Strom</b>	Sanierung gemäss Stand heute (FI)	40'000
<b>Internet</b>	Trennung von Kirchgemeindehaus	10'000
<b>Schreiner</b>	Lauben, Laubenzimmer	15'000
	Schliessanlage	5'000
	Feuerlöscher	5'000
<b>Admin</b>	Beratung	5'000
<b>Total</b>	(gerundet)	450'000
<b>Reserve</b>	(Fr. 35'000.- bewilligter Kredit) Zusatz:	25'000
<b>Total</b>		<b>475'000</b>

## 6.5 Antrag

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung dem Antrag von Fr. 475'000.- für die Sanierung/dem Umbau des Pfarrhauses Herresrain zuzustimmen.

## 6.6 Diskussion

Wie sieht es mit der Dachisolation aus? Es schneit zum Teil auf den Dachboden. Bei starkem Regen und Gewitter, läuft das Wasser der Aussenwand entlang runter. *Das Dach ist einfach verziegelt. Der Vorteil ist, dass der Dachstock keine Fäulnis aufweist. Die Ziegel verschieben sich jedoch bei Sturm. Es kann also vorkommen, dass es reinregnet.*

*Der Kirchgemeinderat wird den Zustand des Daches abklären lassen.*

*Die Feuchtigkeit steigt vom Boden in gewissen Bereichen der Wände. Dies ist erkannt und wird bei den Steinmetzarbeiten behoben.*



Ist der Umbau vom Kulturgüterschutz bewilligt?

*Der Einbau der Küche im 1. Stock wurde bewilligt. Sonst wird es keine Umbauten geben.*

Wurde genügend berechnet, für die Entfernung des ungesunden schwarzen Schimmels im Nassbereich im Parterre?

*Seit Oktober 2018 ist das Pfarrhaus leer. Der Schimmel ist verschwunden. Die Lüftung des Bades ist zu kurz. Die Feuchtigkeit beträgt momentan 40-50% im nicht bewohnten und benutzten Haus.*

Wie sieht die Wohnsituation aus für eine neue Pfarrperson?

*Da keine Residenzpflicht besteht, kann die Pfarrperson auch ausserhalb wohnen. Die Kirchgemeinde stellt der Pfarrperson ein Büro und Besprechungszimmer zur Verfügung.*

Wie sieht es aus mit der Heizung im Pfarrhaus?

*Die Heizung ist mit dem Kirchgemeindehaus gekoppelt. Es werden 2 neue Schwedenöfen eingebaut, je 1 pro Etage. Im 1. Stock steht ein alter Kachelofen, der jedoch nicht benutzt werden kann.*

Wo wird gewaschen?

*Im Parterre im Technikraum. Im 1. Stock ist ein Waschturm in der Küche geplant.*

Wo sind die Kosten für die Bauleitung ausgewiesen?

*Es benötigt keine Bauleitung.*

Die Reserve von Fr. 25'000.- scheint zu wenig.

Sind Mietzinseinnahmen von Fr. 4500.- ohne Nebenkosten nicht sehr hoch?

*Immoschwab hat den Betrag als realistisch eingeschätzt für so ein Liebhaber-Objekt.*

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

## **6.7 Abstimmung / Anträge aus der Versammlung**

- Die Versammlung stimmt dem Kreditantrag von Fr. 475'000.- zu, für die Sanierung/den Umbau des Pfarrhauses Herresrain mit 36 ja und 6 nein Stimmen.
- Der Kirchgemeinderat klärt vorgängig, den Zustand des Daches ab.



## 7 Wahlen

Aus einer Berner Gemeinde konnte eine Person gewonnen werden, welche aber erst an der Dezemberversammlung gewählt wird.

Somit keine weiteren Wahlen.



## 8 Verschiedenes

### 8.1 Aus dem Kirchgemeinderat:

- Stand der Pfarrwahl: Das Pflichtenheft der neuen Pfarrperson ist erarbeitet, die Stellenausschreibung ist am Laufen.
- Suchen der Mitglieder der Suchkommission/Pfarrwahlkommission. Interessenten melden sich bitte bei Tanja Arn.
- Pfr. Daniel Gerber bleibt bis Ende 2019 in der Kirchgemeinde.

### 8.2 Aus der Versammlung

- Der Einstiegsteil der Kirchgemeinde Kerzers im reformiert ist zu unpersönlich. Anders als bei den anderen Kirchgemeinden der Region werden der Präsident und das Sekretariat nicht erwähnt.  
*Wird vom Ressort Kommunikation angeschaut.*
- Die Seligpreisungen sollten mit Platten gezeigt werden.  
*Analog Kirchgemeinde Laupen. Wird mit dem Ressort abgeklärt.*
- Das Dossier und die Erklärungen zur Versammlung sollten früher publiziert und online aufgeschaltet werden. *Wird mit dem Ressort angeschaut.*
- Im Kirchenkaffee sollte jemand die Kaffeemaschine für die Kirchgänger bedienen. *Wird mit dem Rat besprochen.*
- Mit dem Gemeinnützigen Frauenverein ist noch ein Termin abzumachen um die Seniorennachmittage zu besprechen. *Wird mit dem Präsidenten abgemacht.*
- Wie ist der Stand des Burgstattparks?  
*Im Frühling wird einiges gemacht werden. Grössere Sachen sind pendent.*

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen im Verschiedenen.

Der Präsident bedankt sich für die rege Diskussion und lädt die Versammlung herzlich zum gemeinsamen Austausch ein.

Schluss der Versammlung: 22:05 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin:

Pierre-Alain Sydler

Alexandra Civelli